



RB75: Einsehen zu praxisuntauglichem Wagenmaterial

Darmstadt, 27.07.2010

Auf der RMV-Linie 75 Wiesbaden - Darmstadt - Aschaffenburg hatte DB Regio bis zum Sommer 2008 lokbespannte Vier-Wagen-Wendezüge eingesetzt, die Züge boten 296 Plätze in der 2. Klasse und 30 Plätze in der 1. Klasse. Deren Steuerwagen hatten i.d.R. zwei Mehrzweckabteile mit längs angebrachten Klappsitzen. In jedem davon ließen sich mindestens 8 Fahrräder unterbringen. Nach einer europaweiten Ausschreibung des RMV setzte die DB Regio auf der Linie 75 seit Aug. 2008 lokbespannte modernisierte Doppelstockgarnituren ein, jedoch mit verkleinertem Mehrzweckabteil:

- Doppelstockwagen 1.+2. Klasse 37 Plätze 1. Klasse, 72 Plätze 2. Klasse
- Doppelstockwagen 2. Klasse 139 Plätze
- Doppelstock-Steuerwagen 93 Plätze 2. Klasse, Mehrzweckabteil für max. 3 Rollstuhlfahrer oder 12 Fahrräder.



Die Innenausstattung des Mehrzweckabteils genügte nun zwar den EU-Normen für behindertengerechte Ausstattung, erwies sich aber als weitgehend praxisuntauglich. Der Fahrgastverband **PRO BAHN** Starkenburg hatte deshalb zahlreiche Kundenbeschwerden an den RMV und die lokale Nahverkehrsgesellschaften DADINA und Groß-Gerau als Aufgabenträger geschickt. Regionalleiter Dr. Gottlob Gienger: "Größtes Ärgernis sind die beiden fest eingebauten Sitze im Mehrzweckabteil, die eine flexible Nutzung verhindern und oft von Fahrgästen ohne Rad oder Rollstuhl belegt werden, die der RMV mit Verweis auf EU-Normen aber nicht entfernen wollte. Die Mehrzweckabteile sind manchmal mit bis zu 20 Fahrrädern überfüllt, dann gibt es im Gang kein Durchkommen mehr, Fahrgäste mit Rädern werden am Bahnsteig zurückgewiesen. Weil alle Fahrräder nur auf einer Seite des Mehrzweckabteils abgestellt werden können, müssen die Besitzer an fast jedem Halt ihre oft hochwertigen Fahrräder hinter einem Stapel anderer Räder hervorholen. Durch einen Praxistest vor der Ausschreibung hätte der RMV diese Pleite vermeiden können."

Im Juni hatte Mike Walczok, Leiter des RMV Qualitäts-Managements, ein Einsehen und teilte **PRO BAHN** mit:

"Derzeit kommt es auf der Linie 75 Wiesbaden - Mainz - Darmstadt - Aschaffenburg wiederholt zu Engpässen bei der Fahrradmitnahme, da die Resonanz unter den Radfahrern im Südhessennetz sehr viel größer als erwartet ist. Um hier Abhilfe zu schaffen, haben wir gemeinsam mit DB Regio beschlossen, in den neun Steuerwagen den Mehrzweckbereich zu erweitern. Die derzeit vorhandenen zwölf Fahrradstellplätze befinden sich im Mehrzweckbereich des Steuerwagens zwischen der Toilette und dem vorderen Ausstiegsbereich. Der Bereich zwischen der Toilette und dem hinteren Ausstiegsbereich ist derzeit mit festen Sitzplätzen ausgestattet. Dieser Bereich wird zur Schaffung von weiteren Fahrradstellplätze umgerüstet, so dass ca. 8 weitere Fahrradstellplätze angeboten werden können. Dabei wird die vorhandene Festbestuhlung mit 11 Sitzplätzen ausgebaut und durch insgesamt 13

Klappsitze an den Längswänden ersetzt. Die vorhandene Glastrennwand mit Pendeltüre zwischen Einstieg und Mehrzweckraum wird entfernt und wie im bestehenden Mehrzweckraum durch kleine Windfänge ersetzt.

Die bislang als Begleitersitze eingebauten Einzelsitze in vis á vis Anordnung im bestehenden Mehrzweckraum erschweren die Nutzung des Mehrzweckraumes und werden deshalb zurückgebaut. Ersatzweise werden dort drei längs angeordnete Komfort-Klappsitze eingebaut. Diese Klappsitze weisen die Komfortmerkmale der Festsitze auf, erhalten aber keine Armlehnen wegen der Verletzungsgefahr bei nichtbesetzten Komfort-Klappsitzen mit heruntergeklappten Armlehnen. Der Umbau des ersten Wagens soll Anfang Juli 2010 beginnen. Es wird immer nur ein Steuerwagen vorzugsweise aus der Einsatzreserve entzogen und im DB-Werk Wittenberge im nördlichen Brandenburg umgebaut.

Der erste umgebaute Steuerwagen mit erhöhter Fahrradmitnahmekapazität wird voraussichtlich Ende Juli 2010 in das Südhessennetz zurückgeführt werden können. Der Umbau des letzten Steuerwagens wird voraussichtlich Mitte November 2010 abgeschlossen sein. Die Umbaukosten werden mit der Maluszahlung 2009 für das Südhessennetz verrechnet.

Im Zeitraum von Juli bis November 2010 kann es zu Engpässen bei der Fahrzeugverfügbarkeit der Steuerwagen kommen. DB Regio versucht bei Verfügbarkeitsproblemen doppelstöckige Ersatzsteuerwagen bereitzustellen. Sollte dies nicht möglich sein, muss im Einzelfall gegebenenfalls auf einstöckige Steuerwagen oder ganze einstöckige n-Wagen-Wendezugeneinheiten zurückgegriffen werden. Hierfür bitten wir bereits jetzt um Verständnis."